

Zusammenfassung und Ausblick

Die Aufarbeitung einer Massenüberlieferung wird eine mühsame Arbeit bleiben, auch wenn vielleicht in absehbarer Zeit die Datenverarbeitung erfolgreich eingesetzt werden könnte. Sie empfiehlt sich aber selbst bei so oberflächlicher Sichtung des Materials, wie das in vorliegendem Fall bislang geschah. Ganz äußerliche, um nicht zu sagen banale Beobachtungen lassen tatsächlich Wege des menschlichen Geistes verfolgen.

Im Fall einer Neuedition des Martin von Troppau lohnt vor allem die Aufarbeitung und Rekonstruktion der Tabelle. Was darüber hinausgeht, übersteigt die Arbeitskraft des einzelnen. Ob es den Großeinsatz moderner Techniken rechtfertigt, wäre noch zu überprüfen. Das bisherige Bild erbrachte eine rasche und fast erschreckende Verunstaltung der Chronik als Meisterwerk einer Präsentation der Weltgeschichte.

Aber es gab auch positive Überraschungen: in Italien erwies sich die Überlieferung als relativ stabil. Nicht nur in Rom waren erstklassige Textzeugen auszumachen, ganz besonders auch in Mailand. Zumindest die Überlieferung in Ober- und Mittelitalien sollte in noch weiterem Maße erforscht werden. Weiterhin besitzt England – von Frankreich als dem Land, an das das Studium gelangt war, konnte nichts anderes erwartet werden – eine widerstandsfähige Textpflege, obwohl hier etwa die Mendikanten, die sich gern der Martinianen bedienten, gar nicht die Bedeutung erlangten wie anderswo.

In Mitteleuropa sind einige Räume bei den Untersuchungen noch nicht ausreichend herangezogen worden. Außer der Bundesrepublik und den Niederlanden sind das vor allem die DDR und ganz besonders Polen, dem Martin vielfach zugeordnet wurde. Exemplarisch sollten auch europäische Randgebiete studiert werden, vorrangig Spanien und eventuell Irland. Eine derartige Ergänzungsstudie könnte die obigen Ergebnisse abstützen und abrunden. Im Hinblick auf diese Zusatzuntersuchung wurden die folgenden Detail-Übersichten in der Hauptgliederung nicht nach Klassen, sondern nach Kulturräumen unterteilt; Ergänzungen lassen sich dann leicht anfügen.